

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
16-0141.50/3854

Dresden, 19. Juni 2020

Kleine Anfrage des Abgeordneten Thomas Kirste (AfD)
Drs.-Nr.: 7/2299
Thema: Aktivitäten des türkisch-islamischen Moscheenverbandes
DITIB in Sachsen und im Landkreis Meißen

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Vorbemerkung:

DITIB ist die Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion e.V. Der Verein ist in Deutschland nicht unumstritten. Kritikpunkte sind die Nähe zur Türkei und deren ‚identitären‘ Vorstellungen vom Islam.¹ Weiterhin wurden im Februar 2017 Spionagevorwürfe gegen Imame des DITIB laut und im Januar 2019 kam es zu einer Islamkonferenz in Köln, bei welcher wichtige Vertreter der Muslimbruderschaft sprachen. Bereits Ende 2018 kam es zu einer Prüfung durch das Bundesamt für Verfassungsschutz, DITIB zu beobachten. Es wurde jedoch kein entsprechender Beschluss auf der Innenministerkonferenz gefasst.²“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Über welche Strukturen (z. B. Gemeinden, Moscheevereine) und Einrichtungen (z. B. Moscheen, Kulturzentren) verfügt DITIB im Freistaat Sachsen? (Bitte aufschlüsseln nach Landkreisen und kreisfreien Städten.)

Folgende drei sächsische Moscheevereine können dem Dachverband Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion e. V. (DITIB) zugeordnet werden:

- DITIB-Türkisch Islamische Gemeinde zu Chemnitz e. V.,
- DITIB-Fatih Camiine Türkisch Islamische Gemeinde zu Dresden e. V.,
- DITIB-Eyüp Sultan Türkisch Islamische Gemeinde zu Leipzig e. V.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.

1 <https://www.nzz.ch/meinung/moscheeverband-ditib-die-parallelgesellschaften-ld.1484926>.

2 <https://www.welt.de/politik/deutschland/article187762562/Konferenz-mit-Muslimbruedern-Innenminister-setzen-Ditib-wegen-Radikalen-unter-Druck.html>.

Im Übrigen wird auf die zusammenfassende Antwort der Staatsregierung auf die Fragen 1 bis 4 der Kleinen Anfrage Drs.-Nr. 6/8600 verwiesen.

Frage 2:

Welche Arbeitsbereiche und Handlungsfelder kennzeichnen das Engagement von ditib im Freistaat Sachsen?

Aus Gesprächen zwischen den in der Antwort auf Frage 1 bezeichneten Moscheevereinen und der Koordinierungs- und Beratungsstelle Radikalisierungsprävention (KORA) ist bekannt, dass ein primäres Handlungsfeld der DITIB in Sachsen die religiöse Fürsorge ist. Öffentlich bekannt ist zudem, dass Religionsunterricht und Jugendtreffs organisiert werden.

Frage 3:

Gibt es Projekte oder Themenfelder, bei welchen der Freistaat Sachsen mit dem sächsischen Landesverband von DITIB bzw. den zugehörigen Moscheevereinen kooperiert? (Wenn ja, bitte auflisten.) Erfolgt die Finanzierung dieser Projekte anteilig oder vollständig aus Landesmitteln?

Es gibt keinen sächsischen Landesverband von DITIB. Im Übrigen liegen der Staatsregierung keine Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

Frage 4:

Welche Rolle nimmt DITIB im Rahmen der sächsischen Integrationspolitik ein? Erfolgt eine Zusammenarbeit mit der Koordinierungs- und Beratungsstelle Radikalisierungsprävention (KORA)? Wenn ja, wie gestaltet sich die Zusammenarbeit?

DITIB nimmt keine aktive Rolle im Rahmen der sächsischen Integrationspolitik ein. Er ist kein Mitglied im Landesbeirat für Integration. Soweit Kontakte der KORA zu den in der Antwort der Staatsregierung auf die Frage 2 genannten Moscheevereinen bestehen, wird über das friedliche Zusammenleben und das gemeinsame Engagement gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit gesprochen.

Mit freundlichen Grüßen


Prof. Dr. Roland Wöller